

ÖL-Spread – Tradingidee und Scheinvorstellung

Autor: Armin Hecktor, | 27.11.2018 20:15 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Nach den Verwerfungen am Ölmarkt, lässt sich bei den Ölsorten WTI und Brent ein lukratives Setup in Form eines Spread-Trades vorfinden. Erfahren Sie um welche Tradingidee es sich handelt und mit welchen Produkten eine Umsetzung denkbar wäre.

- WTI Öl – WKN: 792451 – ISIN: XC0007924514 – Kurs: 51,295 \$/Barrel (Commerzbank CFD)
- Brent Crude Öl – WKN: 967740 – ISIN: XC0009677409 – Kurs: 60,095 \$/Barrel (Commerzbank CFD)
- Natural Gas ETC – WKN: PB6GAS – ISIN: DE000PB6GAS5 – Kurs: 33,700 € (Stuttgart)

Der dramatische Ölpreisverfall in den letzten Tagen und Wochen dürfte an keinem vorbei gegangen sein. Die Sorte WTI verlor mehr als ein Drittel ihres Wertes und aktuell ist noch kein Ende in Sicht. Doch woher rührt diese Verwerfung am Ölmarkt?

Mein Kollege Oliver Baron hat hierzu einen äußerst lesenswerten Artikel verfasst: "[Ölpreis-Crash: Hat sich ein Hedgefonds verspekuliert?](#)". Offenbar hat sich der milliardenschwere Hedgefonds von Pierre Andurand verspekuliert. Der Andurand Commodities Fund verlor allein im Oktober 20,9 % an Wert. Der Grund hierfür ist, dass dem Fonds wahrscheinlich ein bis dato profitabler Spread-Trade um die Ohren fliegt. Hierzu ein Auszug aus dem oben genannten Artikel meines Kollegen:

"Hintergrund der Spekulationen ist, dass ein sogenannter Spread-Trade mit einer Long-Position im Ölpreis und einer Short-Position bei Erdgas im vergangenen Jahr äußerst profitabel war und wohl von dem ein oder anderen Hedgefonds umgesetzt wurde. Die hohe Profitabilität eines solchen Trades lag nicht nur an dem deutlichen Ölpreisanstieg (siehe auch: [Was ist nur mit dem Ölpreis los?](#)), sondern auch an einer Besonderheit des Marktes für Erdgas: Bei Erdgas-Kontrakten gibt es besonders hohe Rollkosten, die auftreten, wenn ein bestimmter Terminkontrakt ausläuft und die Position auf den folgenden Kontrakt übertragen wird. Diese hohen Rollkosten bei Long-Positionen werden bei Short-Positionen allerdings zu Rollgewinnen. [...]

Der plötzliche Rückfall beim Ölpreis und der plötzliche Anstieg beim Erdgaspreis könnte einen großen Hedgefonds mit einem entsprechenden Spread-Trade auf dem falschen Fuß erwischt haben, wird auf der Plattform Zerohedge spekuliert. Sollte der Fonds seine Long-Position bei WTI und seine Short-Position bei Erdgas plötzlich aufgelöst haben, so musste er in den vergangenen Tagen WTI verkaufen und Erdgas kaufen. "

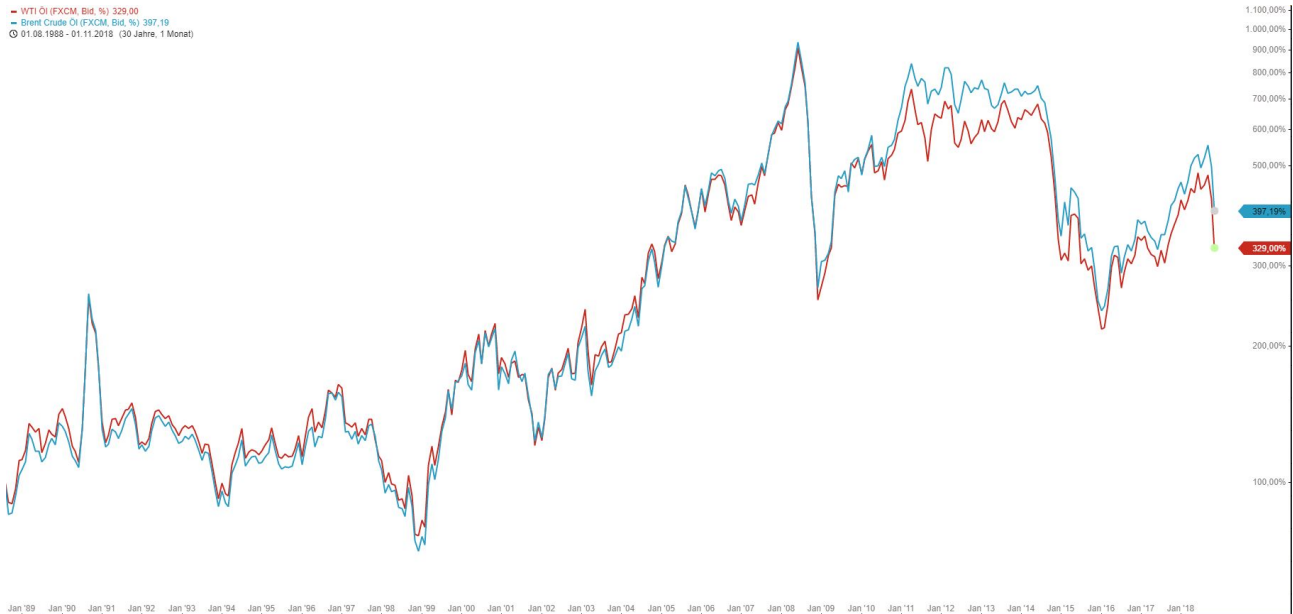
Ergänzen sollte man dabei, dass egal zu welchem Preis gekauft und verkauft werden muss. Das hat eine dramatische Kettenreaktion in beiden Basiswerten zur Folge, wie man sie seit einiger Zeit beobachten kann. Es hängt nämlich nicht nur dieser eine Fonds mit drin, sondern eine Vielzahl an anderen Marktakteuren wird ebenfalls aus dem Markt gedrängt und muss die entsprechenden Positionen liquidieren.

Auf meinem Guidants-Desktop setze ich konkrete Handelsideen in einem [20.000 EUR Fchtgelddepot](#) um! [Folgen Sie mir und traden Sie mit!](#)

Da der genannte Hedgefonds seine Long-Positionen in der US-Leichtölsorte WTI gehalten hat, führt uns das zur Betrachtung des Spreads zwischen WTI und der Nordsee Sorte Brent. Bereits am 20. September wurde im Pro-Artikel "[Tradingidee – Spread-Trade auf Ölpreis](#)" darauf eingegangen. Ein Auszug: "*Die Intention hinter dem Spread Trading ist demnach einfach nur das Ausnutzen von Unregelmäßigkeiten im Wertverhältnis zweier Basiswerte zueinander. Die Performance hängt also nicht von der Preisentwicklung eines einzelnen Basiswertes ab, sondern von der relativen Preisentwicklung zwischen den beiden Positionen.*

Um die Idee etwas zu veranschaulichen betrachten wir im Nachfolgenden den WTI-Brent Spread. In der Abbildung 1 sehen Sie den Vergleich zwischen der Preisentwicklung der beiden Ölsorten. Historisch betrachtet war i.d.R. WTI (rot) leicht teurer als die Nordsee Sorte Brent (blau). Dieser Preisunterschied lässt sich unter anderem auf die

Qualitätsdifferenzen zurückführen. Seit einigen Jahren ist das nicht mehr der Fall. [...] Genau solche Unregelmäßigkeiten sind es, die man versucht mit dem Spread-Trading auszunutzen. In diesem Fall würde man also darauf setzen, dass sich die Preisentwicklung der beiden Ölsorten wieder umkehrt und zu ihrem historisch betrachteten "normalen" Verhältnis zurückfindet. [...]"



WTI vs. Brent

Abbildung 2 zeigt in der oberen Hälfte die absolute Wertentwicklung beider Ölsorten und in der untern Hälfte den aktuellen absoluten Spread zwischen den beiden Basiswerten. Bereits in diesem zeitlich kurzen Ausschnitt wird deutlich, dass der momentane Preisunterschied von beinahe 9 USD extrem ist. Da WTI i.d.R. teurer ist als Brent wird der Spread in der Grafik negativ angegeben.



Oben: Ölsorten / Unten: Spread

Bei der Betrachtung des reinen Spreads (Abbildung 3) lässt sich feststellen, dass im Bereich um -10 USD ein temporärer Boden gefunden wurde. Selbst mit dem krassen Abverkauf in den letzten Wochen kam es demnach zu keiner Ausweitung des Spreads zwischen den beiden Ölsorten. Im Gegenteil, diese Lage könnte sogar zu der Annahme führen, dass es in naher Zukunft zu einer Reduzierung der Preisdifferenzen kommen könnte. Eine Normalisierung der Preisentwicklung, sprich Umkehr des Spreads ins Positive, wird aber voraussichtlich noch

einige Zeit dauern. Zumindest gibt es aktuell keine Anzeichen dafür, dass dieser Fall bald eintreten dürfte.



Um den WTI-Brent Spread zu traden, würde man momentan also eine Long-Position auf WTI eröffnen und gleichzeitig eine Short-Position auf Brent eingehen. Idealerweise findet die Umsetzung mit Futures statt, alternativ kann das Setup aber auch mit Optionen oder Optionsscheinen gehandelt werden. Terminkontrakte mit einer Fälligkeit im November 2019 wären bspw. eine Möglichkeit. Bei Optionen bzw. Optionsscheinen könnte der Basispreis so gewählt werden, dass er am Geld oder leicht aus dem Geld liegt.

Nachfolgend möchte ich Ihnen zwei Optionsscheine vorstellen, die für eine mögliche Umsetzung geeignet wären. Beide Optionsscheine befinden sich leicht aus dem Geld. Zu beachten ist, dass sich der Brent-Schein auf den Februar 2020 Futures-Kontrakt und der WTI-Schein auf den Januar 2020 Futures-Kontrakt bezieht.

- **PUT-OS auf Brent Crude Öl:**

WKN: ST3X46

Basispreis: 58,00 USD

Fälligkeit: 23.12.2019

Letzter Handelstag: 20.12.2019

Restlaufzeit: 390 Tage

Omega: 3,340

Aufgeld: 15,46 %
 Implizite Volatilität: 33,32 %

Delta: -0,370
 Gamma: 0,003
 Theta: -0,001
 Vega: 0,021
 Rho: -0,006

- **CALL-OS auf WTI Öl:**

WKN: ST3XV8

Basispreis: 54,00 USD
 Fälligkeit: 16.12.2019
 Letzter Handelstag: 13.12.2019
 Restlaufzeit: 383 Tage

Omega: 4,267
 Aufgeld: 14,76 %
 Implizite Volatilität: 33,36 %

Delta: 0,525
 Gamma: 0,003
 Theta: -0,001
 Vega: 0,018
 Rho: -0,006

Bitte beachten Sie: Der Handel mit Derivaten ist mit einem erheblichen Risiko verbunden und kann unter Umständen zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals oder sogar zu einer Nachschusspflicht führen.

Im Artikel besprochene Instrumente

WTI Öl	Forex Capital Markets <small>Börsenplatz</small>	10.05.2021 07:45:38 <small>Zeit</small>	65,28 <small>akt. Kurs</small>	0,45 <small>abs</small>	0,69 <small>%</small>	65,72 <small>Hoch</small>	65,02 <small>Tief</small>
Brent Crude Öl	Forex Capital Markets <small>Börsenplatz</small>	10.05.2021 07:45:38 <small>Zeit</small>	68,71 <small>akt. Kurs</small>	0,50 <small>abs</small>	0,73 <small>%</small>	69,16 <small>Hoch</small>	68,41 <small>Tief</small>
Natural Gas ETC	Frankfurt <small>Börsenplatz</small>	07.05.2021 19:59:56 <small>Zeit</small>	9,09 <small>akt. Kurs</small>	0,03 <small>abs</small>	0,34 <small>%</small>	9,17 <small>Hoch</small>	8,95 <small>Tief</small>

Stand: 10.05.2021 07:45:38

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht,

soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handlungsempfehlungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021